

HOSI

Jahresbericht

2022



QUEER SALZBURG

Inhalt

1. Vorwort	4
2. Vorstand, Mitglieder, Mitarbeiter*innen	5
3. Unsere Gruppen & gruppenspezifische Angebote	6
3.1 Allgemeiner Vereinsabend	6
3.2 BERATUNG	6
3.3 BIBLIOTHEK	8
3.4 BILDUNG: Schule der Vielfalt & Vielfalt im Beruf	9
3.5 SALZBURGER-FETISH-ABEND	10
3.6 PORSCHE-HOLDING-LGBTI & Friends-STAMMTISCH	10
3.7 FRAUENABEND/FRAUENREFERAT	11
3.8 FUSSBALL	11
3.9 INTERSEX-REFERAT	12
3.10 INTERKULTURELLES-REFERAT	13
3.11 JUGENDGRUPPE „JUNGE HOSI“	14
3.12 REGENBOGENFAMILIEN	15
3.13 TRANSGENDER-REFERAT	16
3.14 QUEERE KINOGRUPPE	17
4. Veranstaltungen 2022	18
5. Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung & Publikationen	24
6. Finanzbericht	30



1. Vorwort

2022 wird als Jahr der Veränderungen in Erinnerung bleiben. Waren die ersten Monate noch geprägt durch Covid19-Einschränkungen, so war im April der Start in das „reale Leben“ mit einer dreitägigen Veranstaltungsreihe (Foto-Ausstellung, Party, Krimi-Dinner) umso erfolgreicher. Damit gelang uns nicht nur, Menschen außerhalb unserer „Bubble“ anzusprechen und zu begeistern, sondern auch ein unübersehbares Lebenszeichen der Community zu setzen.

Ab dem Frühsommer konnten wieder alle Vereinsaktivitäten im Normalbetrieb abgehalten werden. Beratungen und Gruppentreffen funktionieren im persönlichen Kontakt anders, als wenn dies – wie während der Covid-Einschränkungen – nur online oder telefonisch möglich ist. Zu feiern und Lebensfreude zu spüren – das ist ein wichtiger Wesenszug vieler HOSI-Veranstaltungen wie bei der Langen-Nacht-der-Vielfalt, den HOSI-Festen und vielen mehr.

Im Spätsommer gab es dann erstmals in der Geschichte der HOSI Salzburg eine Pride-Week. Rund um die große CSD-(Christopher-Street-Day)-Demo gab es 30 Veranstaltungen: gemeinsames Kochen, Museumsbesuche, Workshops, einen Kino-Abend, Gesundheitsvorträge, Parties etc. Die Strategie der „Öffnung“ und damit einen Beitrag zum Gesellschaftsleben der Stadt Salzburg leisten zu können, ging voll auf. Die große mediale Aufmerksamkeit ermöglichte es, die Arbeitsbereiche der HOSI breitenwirksam zu kommunizieren. Die seit vielen Jahren im Hintergrund geführten Gespräche mit der Erzdiözese Salzburg führten dann im November zum ersten gemeinsamen öffentlichen Auftreten der beiden Institutionen. Dies hat österreichweit Vorbildwirkung und zeugt von der Grundhaltung der HOSI, Gemeinsames vor Trennendes zu stellen.

Ein Meilenstein in der Geschichte der HOSI war die Übersiedelung in das neue Vereinszentrum im Herzen des Andrá-Viertels. Die Vorbereitungen für den Mietvertrag, die Finanzierungsfrage, die Umbauplanung und der Umbau stellten den Verein vor extrem große Herausforderungen. Gleichzeitig zeigte sich beim Ausräumen der alten HOSI und beim Aufbau des neuen Standortes die hohe Verbundenheit vieler Mitglieder mit der HOSI. Das gemeinsame Arbeiten war eine großartige Erfahrung für uns alle.

Das neue Vereinszentrum zeichnet sich neben der guten Lage vor allem durch die vielen Fensterflächen aus, durch die wir unsere Arbeit und unsere Veranstaltungen „transparent“ machen. Dadurch ist ein niederschwelliger Zugang in unser Vereinszentrum möglich – gleichzeitig bieten wir zusätzlichen Raum für persönliche Beratungsgespräche in diskretem Rahmen.

Auch personell gab es Veränderungen. Im Sommer boten wir erstmals 2 Praktikant*innen (Lisa und Daniel) die Möglichkeit, uns in Grafik und Werbung zu unterstützen. Um vor allem in den sozialen Medien für unsere Zielgruppen sichtbarer zu sein, entschieden wir uns, mit Carina Karolus eine Medienexpertin geringfügig anzustellen. Unsere Backoffice-Kollegin Katharina Töntsche verließ die HOSI, um wieder in ihre Heimat Deutschland zurückzukehren. An ihrer Stelle übernahm Thomas Höllner zusätzlich zu seinem ehrenamtlichen Engagement als Finanzreferent, die Aufgaben des Back-Office.

Eine Förderzusage des Jugendreferates des Landes Salzburg ermöglichte uns zudem, unsere Jugendarbeit in den Landbezirken zu professionalisieren. Anton Cornelia Wittmann leitet unser neues Projekt „queer durchs Land“ mit hoher fachlicher und persönlicher Expertise, derzeit in einer 10 Stunde-Stelle.

Neben den vielen in diesem Jahresbericht angeführten Leistungen sind noch erwähnenswert: die Teilnahme an der Entwicklung der Gesundheitsbefragung unter queeren Menschen in Österreich; organisiert von GESUNDHEIT ÖSTERREICH des Sozialministeriums; eine große Anzahl Gespräche mit Vertreter*innen unterschiedlicher politischer Parteien, sowie Religionsgemeinschaften, sozialen, künstlerischen und wirtschaftlichen Institutionen im ganzen Bundesland. Wir unterstützen zudem Studierende verschiedenster Universitäten und Fachhochschulen mit ca. 15-20 Interviews für Diplomarbeiten etc. im Lauf des Jahres 2022 (Conny Felice, Anton Cornelia Wittmann, Sarah Thome)

Für den werblichen Auftritt der HOSI Salzburg wurde durch die Werbeagentur SALIC kostenlos ein neues Design entwickelt. Dazu gab es im Lauf des Jahres sieben Gesprächsrunden intern bzw. mit der Werbeagentur. Die Umsetzung des neuen Corporate Designs findet großen Anklang und spiegelt die moderne Arbeitsweise der HOSI. Wir danken Christian Salic und seinem Team ganz herzlich für die Unterstützung.

2022 konnte die Basis für die Bewältigung der vielfältigen noch immer bestehenden gesellschaftlichen Herausforderungen gestärkt werden.

Mag. Josef Lindner, Obmann
Astrid Pracher, Obfrau

2. Vorstand, Mitglieder, Mitarbeiter*innen

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Mag. Josef Lindner	Obmann
Astrid Pracher	Obfrau, Frauenreferentin
Thomas Höllner	Finanzreferent
Jens Mahler	Finanzreferent-Stellvertreter
Doris Posch	Schriftführerin,
Sarah Thome	Schriftführer*in-Stellvertreterin

Der Vorstand traf sich mindestens einmal pro Monat. Vorstand und Gruppen-Leitungen wurden unterstützt von:

Conny Maxima Felice	Geschäftsführung
Sarah Thome	Bildungsprojekte
	„Schule der Vielfalt“ und
	„Vielfalt im Beruf“
Katharina Töntsche	Backoffice (bis 08/22)
Thomas Höllner	Backoffice (ab 09/22)
Anton Cornelia Wittmann, BA	Queer durchs Land (ab 09/2022)
Carina Karolus	Social Media, Grafik (ab 09/2022)
Alexander Schallhammer	EDV-Fachkraft

Mitglieder

Der Verein verzeichnet derzeit rund 250 Mitglieder

Mitarbeit

Zurzeit engagieren sich für und in der HOSI Salzburg ständig, regelmäßig oder punktuell an die 100 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Im Folgenden sind die Hauptverantwortlichen der einzelnen Bereiche genannt. Sie und ihre Teams sorgen für die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs.

Bibliothek:	Mag. Stefan Zaloznik
Pink-Bonsai-Beratungsteam	Sarah Thome & Gernot Lindner
Frauenabend:	Astrid Pracher & Doris Posch & Katharina Töntsche (bis 08/22), Sarah Thome
Fetisch-Abend:	Gernot Lindner & Herwig Jäger
Transgender-Referat:	Anton Cornelia Wittmann
Intersex-Referat:	Mag.a Gabriele Rothuber
Jugendgruppe:	Sarah Thome, Hörbi Schörghofer
HOSI-Feste:	Doris Posch, Thomas Höllner
Feminale - die Frauensause:	Astrid Pracher, Michaela
Fußball:	Cari Höller, Michi Seelenbacher
Regenbogenfamilien:	Doris Meingast
Bildungsprojekte	Sarah Thome
Bar-Team	Doris Posch

3. Unsere Gruppen & gruppenspezifische Angebote

Die vielfältigen HOSI-Gruppen sind zentraler Bestandteil des umfassenden Angebots der HOSI Salzburg und ermöglichen einem breiten Publikum auf unterschiedliche Weise Anschluss zu finden. Die HOSI-Gruppen ermöglichen einen niederschweligen Einstieg in den Verein sowie Austausch unter Gleichgesinnten in entspannter und geschützter Atmosphäre.

3.1 Allgemeiner Vereinsabend

Aufgabenbereich:

Die „allgemeinen Vereinsabende“ jeden Mittwoch- und Samstagabend bieten die Möglichkeit, sich abseits der sonstigen Szene-Lokale gemütlich zu treffen, neue Leute kennenzulernen und zu günstigen Preisen den einen oder anderen Drink einzunehmen. Die allgemeinen Vereinsabende sind offen für alle.

Der Transgender-Treff sowie die Frauen-, Fetish- und Jugendabende werden jeweils gesondert erfasst. Diese Treffen finden innerhalb der hier angegebenen Termine statt, sind aber eigenständige Gruppenangebote und finden zusätzlich zum allgemeinen Vereinsabend statt.

Ansprechperson:

Doris Posch, doris.posch@hosi.or.at

Weitere Mitarbeiter*Innen:

ca. 10 Personen

Anzahl Teamtreffen:

Keine Teamtreffen mehr, Kommunikation via soziale Medien, E-Mails, etc.

Termine/Öffnungszeiten:

Jeden Mittwoch 19:00-24:00 Uhr, jeden Freitag und Samstag 20:00-01:00 Uhr

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

3 Abende pro Woche / 12-15 Stunden pro Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

ca. 1.500 Stunden, 150 Tage

Anzahl Besucher*Innen:

ca. 10-20 Besucher*innen pro Abend, ca. 1.500 Besucher/Jahr

3.2 BERATUNG

Aufgabenbereich:

Peer-Beratung: „Expert*innen in eigener Sache“ bringen ihre Kompetenzen ein, bieten Information und Bestärkung. Das Einzugsgebiet der Klient*innen ist Stadt und Land Salzburg, aber auch Oberösterreich und Bayern.

Ansprechperson:

Sarah Thome, Gernot Lindner, beratung@hosi.or.at

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

Anton Cornelia Wittmann, Jan Wagner

Anzahl Teamtreffen:

3

Termine/Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung telefonisch unter 0676 / 440 60 70 oder per Mail: beratung@hosi.or.at

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

365 Tage/Jahr per Mail/ Telefon

2022 erreichte Ziele/ Beratung in Zahlen:

Beratungen gesamt: 70

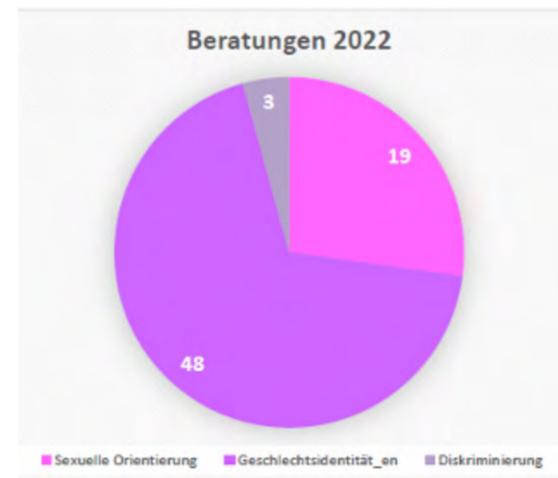


Abbildung 1: Beratungsbereiche (Sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität_en, Diskriminierung)

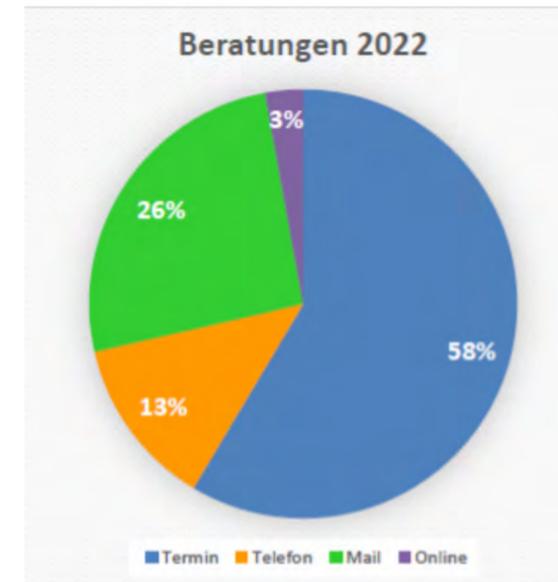


Abbildung 2: Art der Beratung (Termin/ Persönlich, Telefon, Mail, Online)

Anmerkung der Gruppenleitung:

Während Covid-19 war ein Großteil der Beratung auf online und telefonische Beratung umgestellt worden. Das Fehlen sicherer Räume, in denen die eigene Identität (aus-)gelebt werden kann, wurde hier mehrfach thematisiert.

So berichteten Klient*innen, ihre sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität vor der Familie verstecken zu müssen, da sie sonst Ablehnung und Bedrohungen durch Angehörige befürchteten. Auch das Fehlen unterstützender sozialer Kontakte durch Freund*innen, Peer-Group und/oder öffentlicher Angebote (z.B. Trans*Stammtisch) durch die einschränkenden Maßnahmen sorgten für psychosoziale Notlagen.

Wie die Zahlen zeigen, konnten die Beratungen 2022 wieder verstärkt in Präsenz erfolgen. Onlineberatungen (3%) wurden fast nicht mehr in Anspruch genommen. Der persönliche Kontakt und Austausch bietet eine andere Art der Vertrauensbildung und wurde von der Mehrheit (58%) in Anspruch genommen.

Über die letzten Jahre konnten wir einen überproportionalen Anstieg im Bereich der Beratung für trans* und nichtbinäre Jugendliche sowie deren Angehörige verzeichnen. Gerade in diesem Bereich sehen wir eine besondere Verantwortung gegenüber den ratsuchenden Jugendlichen, die sich oftmals in einer sehr vulnerablen Phase befinden.

Dafür braucht es ein entsprechendes Fachwissen zu psychosozialen Belastungen und möglichen Ressourcen von trans* Jugendlichen aber auch ein breites Wissen zu medizinischen und rechtlichen Fragestellungen.

Um Jugendliche in ihrer Identitätsfindung zu unterstützen, braucht es teilweise auch eine Sensibilisierung des sozialen Umfeldes der Person. Hier kann eine weitere Beratung mit Angehörigen aber auch der Schule, einer Beratungslehrperson oder des Ausbildungsplatzes notwendig sein.

Diese Aufgaben übersteigen klar unsere Ressourcen einer ehrenamtlichen Peer-Beratung, da es hier auch noch ungleich schwieriger ist, geeignete Peerberater*innen zu finden.

Um dieser sensiblen und verantwortungsvollen Aufgabe nachkommen zu können, braucht es dringend eine Anpassung des Beratungsangebots in Form einer (ergänzenden) sozialarbeiterischen Personalstelle.

3.3 BIBLIOTHEK

Aufgabenbereich:

Beratung von Leser*innen und kostenlose Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Filmen. Betreuung der Bibliothek: Ankauf und Aufstellen neuer Medien, Erschließung durch: Signatur, Farbleitsystem, BibliothekaPlus, Onlinekatalog www.bibliotheken.at.

Ansprechperson:

Mag. Stefan Zaloznik (Bibliotheksleiter)

Weitere Mitarbeiter*innen:

2
1 (Entlehnung, Beratung, Katalogisierung, Einarbeiten neuer Medien).
1 (Entlehnung, Beratung am Frauenabend „Ladies Night“).
Insgesamt wurden rund 34 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Anzahl Teamtreffen:

2

Öffnungszeiten:

Jeden Mittwoch im Monat von 16-17 Uhr nach vorheriger Anmeldung. Weitere Benutzungsmöglichkeit zu den Infopoint-Öffnungszeiten und nach Bedarf nach Anmeldung per E-Mail.

Für Besucher*innen verfügbare Angebote pro Monat:

mind. 12 Std/Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

48 Öffnungstage angeboten

Der Bestand ist auch online abrufbar über www.bibliotheken.at, Link auf der Homepage der HOSI Salzburg. Für Mitarbeiter*innen der HOSI ist die Bibliothek jederzeit zugänglich.

Anzahl Besucher*innen:

15 Besucher*innen + vereinsinterne Nutzung, 8 neu angemeldete Leser*innen

Budgetierung:

EUR 243,38 für Neuankäufe und Zeitschriften Abos;
EUR 336,16 Software, Datenbank, Büromaterial, Bindearbeiten.

Neuzugänge:

Printmedien: 18 (+1%)
AV-Medien: 4 (+1%)

Bestand zum Jahresende:

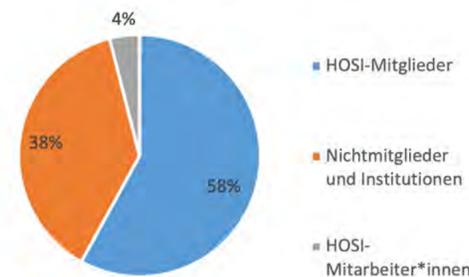
Printmedien: 2097
Zeitschriften-Abos: 3
AV-Medien: 433
Gesamtbestand: 2530
(ohne Abo)

Anzahl der Entlehnungen:

Audiovisuelle Medien 12
Bücher – Belletristik und Jugendliteratur 1
Sachbücher 70
Zeitschriften 0

Aufteilung auf Nutzergruppen:

Aufteilung nach Nutzer*innen:



Anmerkung der Gruppenleitung:

Die Benützung der Bibliothek nach Voranmeldung hat sich bewährt, da so flexibel auf die Terminbedürfnisse der Nutzer*innen eingegangen werden kann. Daneben wurde die Bibliothek auch zu den Öffnungszeiten des Infopoints besucht, was speziell für Medienrückgaben vorteilhaft war. Bei den Ladies Nights im Vereinszentrum war erstmals eine Bibliothekarin anwesend. Die Entlehnungen zeigen einen stark ausgeprägten Trend zu Sachbüchern, die Bibliothek konnte mit Literatur für wissenschaftliche Arbeiten und Prüfungsarbeiten unterstützen. Belletristik wurde so gut wie gar nicht nachgefragt. Der Bestand wurde wegen der bevorstehenden Übersiedlung nur gering erweitert.

2022 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Die Übersiedlung ins neue Vereinszentrum wurde vorbereitet und der Transport der Medien in geordneter Form durchgeführt.

3.4 BILDUNG: Schule der Vielfalt & Vielfalt im Beruf

Aufgabenbereich:

Bildungsprojekte der HOSI Salzburg; Anti-Diskriminierungsworkshops; menschenrechtsbasierte Bildungsarbeit: Die HOSI Salzburg betreibt seit vielen Jahren – intensiviert mit dem Jahr 2014 – das Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt Schule der Vielfalt (SdV). Mit dem 01.01.2018 startete in Kooperation mit der Hil-Foundation das zweite Bildungsprojekt Vielfalt im Beruf (Arbeitstitel gem. Konzept: Train the Trainer*innen).

Nachdem die Schule der Vielfalt ihren Schwerpunkt auf Bildungsarbeit an Schulen mit Jugendlichen legt, ist Vielfalt im Beruf (ViB) für den Erwachsenenbildungsbereich konzipiert und richtet sich an die Bedürfnisse und Herausforderungen des jeweiligen Berufsalltags. Beide Projekte werden unter der Bezeichnung Bildungsinitiativen der HOSI Salzburg zusammengefasst.

Ansprechperson:

Sarah Thome, schule@hosi.or.at / beruf@hosi.or.at / sarah.thome@hosi.or.at

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

Conny Felice, Débora Dominguez, Anton Cornelia Wittmann, Daniel Göller, Jan Wagner, Melanie Wallner, Jonas Borchmann, Klaus Berlage

Ergänzt wird das Vielfalt im Beruf-Team punktuell durch Referent*innen aus den Vereinen VIMÖ.

Schule der Vielfalt und Vielfalt im Beruf 2022

Während der Corona Pandemie war die Durchführung von Workshops und Fortbildungen massiv beeinträchtigt. Ab Mitte Februar 2022 konnten die Bildungsprojekte wieder uneingeschränkt anlaufen.

Durch die Unterstützung der Stadt Salzburg mit einer Förderung für schulische Projekte konnten wir direkt zu Beginn des Jahres zehn Workshops an Salzburger Schulen abhalten. Aufgrund dem besonderen (finanziellen) Druck der Schulen und auch Familien konnten leider in den folgenden Monaten, trotz hoher Nachfrage, nur wenige Schulworkshops realisiert werden.

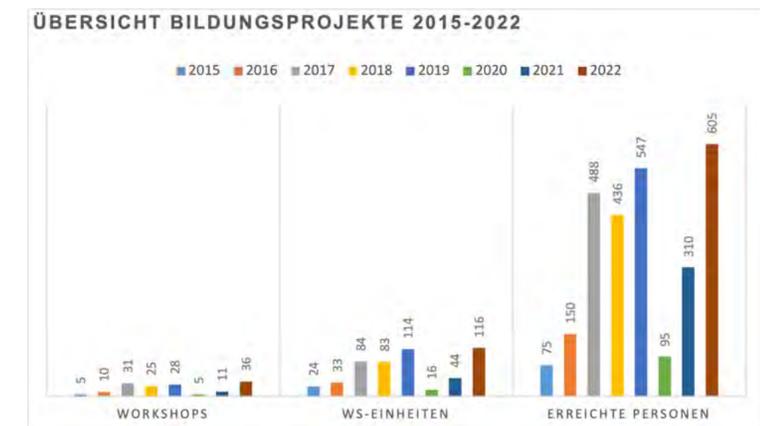
An dieser Sachlage lässt sich gut erkennen, dass bereits kleine Projektförderungen für viele Schulen den Zugang zu Workshops deutlich erleichtern oder überhaupt erst möglich machen. Insbesondere auch in der Nach-Covid Zeit ist es wichtig in Bildungseinrichtungen für ein offenes, unterstützendes und dialogfähiges Klima zu sorgen.

Im Bereich der Erwachsenenbildung liefen die Workshops ab März wieder an. Zunächst war die Nachfrage noch verhalten, doch aufgrund der sicheren Pandemielage im Sommer, stieg die Zahl der Workshops wieder kontinuierlich an. Insgesamt konnten wir dieses Jahr wieder an die Workshopzahlen von 2019 anschließen.

Für das kommende Jahr 2023 wird aufgrund unserer neuen Sichtbarkeit, ein deutliches Wachstum der Bildungsinitiative erwartet. Die Vernetzungen im Jahr 2022 haben zu neuen Kooperationen im Sozialbereich und im wirtschaftlichen Bereich geführt.

Zahlen, Daten, Fakten

2022 konnten wir wieder an die Workshopaktivitäten von 2019 anschließen. Wie aus der Statistik zu entnehmen ist, wurden 605 Personen erreicht und somit mehr als alle Jahre zuvor. Für 2023 wird eine weitere Steigerung der Workshopaktivität erwartet.



Insgesamt fanden 36 Workshops in Präsenz statt (+ weitere analoge und online Vorträge, um die Bildungsinitiative zu bewerben)
116 WS-Einheiten wurden abgehalten
605 Personen wurden erreicht



3.5 SALZBURGER-FETISH-ABEND

Aufgabenbereich:

Salzburger Fetish-Abend „HOSI goes Fetish“ powered by LMC Salzburg. Regelmäßiges Fetish-Social Treffen für die Salzburger Fetish-Szene mit Einzugsgebiet südliches Bayern sowie Oberösterreich und Tirol und auch internationale Vernetzung.

Ansprechperson:

Gernot Lindner, Herwig Jäger-Timischi

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

1

Anzahl Teamtreffen:

12

Termine/Öffnungszeiten:

Jeder 3. Freitag im Monat, 20:00 – 02:00
Fetish-Programm beim CSD Fetish Wochenende sowie 2 x Fetish Studio Clubbing beim HOSI-Fest

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

Mind. 6 h pro Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

14

Anzahl Besucher*Innen:

213 + 200 beim Studio Clubbing + 400 für extra Veranstaltungen

Anmerkung der Gruppenleitung:

2022 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:
Fetish-Programm zum CSD mit Gesundheitsvortrag, eigener Fetish Veranstaltung im Dark Eagles, Auftritt „DJ-of-the-year“ K-Paxian, Ambjörn Soderbert, Finnland beim Studio Clubbing. Etablierung Studio-Clubbing mit spezieller Elektro-Musik beim HOSI-Fest mit zusätzlicher Bar. Fetish Gruppe beim CSD. 10-Jahre Salzburger Fetish Abend im November.

3.6 PORSCHE-HOLDING-LGBTI & Friends-STAMMTISCH

Aufgabenbereich:

Firmen-Stammtisch für LGBTI-Personen & Allies. Vernetzung und Empowerment der queeren Community bei einem der größten Arbeitgeber in Salzburg. Positionierung, Sichtbarkeit und Kommunikation des LGBTI-Themas innerhalb der Firmenorganisation, Schaffung von Awareness im Management und unter den Mitarbeitenden. Verbesserung der Arbeitssituation für LGBTI-Personen.

Ansprechpersonen:

Gernot Lindner, Astrid Pracher

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

2

Anzahl Teamtreffen:

14

Termine/Öffnungszeiten:

Jeder 4. Donnerstag im Monat, 18-23 h

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

Mindestens 5 h pro Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

12 Termine Stammtisch, zusätzlich einzelne Workshops ☺, Betriebsratsfest ☹ und Mithilfe HOSI Weihnachtsstand.

Anzahl Besucher*Innen:

98 + 1.500 Besucher Betriebsratsfest Porsche Holding

Anmerkung der Gruppenleitung:

2022 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:
Im Jahr 2022 konnte aufgrund des guten Erfolgs und der entsprechenden Außenwirkung der regelmäßigen Stammtische konnte innerhalb der Porsche Holding erstmals Management Attention generiert werden.

Die Teilnahme am Porsche Holding Betriebsratsfest in Kooperation mit dem Betriebsrat war ein voller, nachhaltiger Erfolg: Erstmals gab es auf dem hausinternen Oktoberfest eine LGBTI-Prosecco-Bar bei der die Regenbogenfahne der Porsche Holding eingeweiht wurde.

3.7 FRAUENABEND/FRAUENREFERAT

Aufgabenbereich:

Das Frauen-Referat umfasst verschiedene Bereiche. Wir beschäftigen uns mit allen möglichen Frauenthemen.

Mit dem Frauenabend bietet die HOSI einen geschützten Raum für Frauen jeden Alters, Sexualität, Herkunft etc. Der Frauenabend wird mittlerweile sehr gut angenommen und wir versuchen immer wieder neue Aktivitäten oder Veranstaltungen zu finden um den Abend noch interessanter zu machen.

Weitere Aufgaben sind u.a. die Mithilfe an den HOSI-Festen sowie der Feminale 2.0. Wir sind Anlaufstelle für Beratungssuchende Frauen sowie Gestaltung der Barabende für Frauen und Veranstaltungen in unserem Vereinszentrum.

Ansprechperson:

Doris Posch, frauen@hosi.or.at

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

3

Ladies Night: Astrid Pracher, Doris Posch, Katharina Tontsch
Feminale 2.0: Astrid Pracher, Sarah Thome, Doris Posch

Anzahl Teamtreffen:

1 x wöchentlich

Termine/Öffnungszeiten:

Ladies Night: Jeden 1. Freitag, 19:00 – 02:00 Uhr
Feminale 2.0: Bedingt durch Corona-Einschränkungen und Übersiedelung nicht stattgefunden.

Für Besucher*Innen verfügbares Angebot pro Woche/Monat:

Jeden 1. Freitag 19:00 – 02:00 Uhr/ 7 Stunden pro Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

12x7 = 84h

Anzahl Besucher*Innen:

20-35 pro Abend, ca. 360 Besuche

Anmerkung der Gruppenleitung:

Das Frauenreferat beteiligt sich u.a. intensiv an vereinsübergreifenden Aufgaben wie der Ausrichtung der HOSI-Feste. Wir beteiligen uns an politischen Kundgebungen und Veranstaltungen und setzen uns für frauenpolitische Themen ein.

2022 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Hohe Beständigkeit der Angebote trotz widriger Umstände (Corona, Übersiedelung)

3.8 FUSSBALL

Aufgabenbereich:

Ein super Damenfußball Team für und mit der LGBTIQ+ Community aus Salzburg, Umland und mit vielen Spielerinnen auch aus Deutschland

Ansprechperson:

Cari Höller, Michi Seelenbacher

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

ab 2023 Sabine Stotschek

Anzahl Teamtreffen:

1 x wöchentlich, plus Turniere

Termine/Öffnungszeiten:

Wintersaison: immer Montag Halle MS Maxglan, 19.30-21.30 Uhr
Sommersaison: auch Montag, zw. 18-21.00 Uhr (je nach Monat und Lichtverhältnisse) am BBSV Platz, in Maxglan

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

2 h pro Woche

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

Halle (noch Campus Mirabell)
10.1.2022 – bis 4.4.2022 – wir haben die Halle 8 x genutzt
Fußballplatz: 11.4.- 12.9.2022 - wir haben 18 Trainings absolviert
Halle MS Maxglan: 26.9. bis 19.12.2023 - 11 x genutzt

Unser Fußball Angebot wurde um ein vielfaches von 2021 übertroffen und auch sogar mit Covid Maßnahmen Anfang 2022 super gut angenommen und endlich hatten wir regelmäßige Trainings mit vielen teilnehmenden Spielerinnen.

Anzahl Besucher*Innen:

ca. 35 Mitglieder

Anmerkung der Gruppenleitung:

Neue Halle MS Maxglan ab Sept. 2022, größer mit Hallen Tore, wurde sehr gut angenommen.

2022 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

10-Jähriges Jubiläum – HOSI Fußballteam seit 2012 – Feier am 8.7.2022 am BBSV Platz
Endlich wieder ein Turnier, SV Die Gaynialen am 6.8.2022, den 9. Platz erzielt
Weihnachtsfeier 26.11.2022, nachher Absacker in der neuen HOSI



3.9 INTERSEX-REFERAT

Aufgabenbereich:

Das Intersex-Referat der HOSI Salzburg ist eine professionelle Anlaufstelle zum Thema Intergeschlechtlichkeit für Politik, Pädagogik, Medien und Selbstvertreter*innen, Ziele sind:

Intergeschlechtlichkeit aus der gesellschaftlichen Tabu- und Sensationszone zu holen und echte Hilfestellung zu geben.

Die Diskussion um geschlechtliche Normanpassung (Chirurgisch/Hormonell) im Kleinkind- und Jugendalter auf politischer Ebene zu führen.

Menschenrechtsverletzungen – etwa das Recht auf körperliche Integrität oder auf sexuelle Selbstbestimmung, auf Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung aufgrund von Geschlecht aufzuzeigen und zu beenden.

Gesellschaftliche und zielgruppenorientierte Informationsvermittlung.

Ansprechperson:

Mag.ª Gabriele Rothuber

Anmerkung der Gruppenleitung:

Durch die gute Kooperation mit VIMÖ und der im Dezember 2019 gegründeten Beratungsstelle VAR.GES ist der direkte Verweis auf eine Selbsthilfeorganisation gegeben: d.h. die HOSI Salzburg versteht sich als Erstanlaufstelle für inter* Personen und deren Angehörige und kann das Angebot einer Selbsthilfegruppe nicht bieten.

Die Intersex-Beauftragte ist Gründungsmitglied der Plattform Intersex Österreich (PIÖ) in der sich Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen folgende Ziele gesetzt haben: das gesellschaftliche Bewusstsein für zwischengeschlechtliche Menschen zu stärken, die öffentliche Auseinandersetzung mit der Thematik anzuregen und mitzugestalten sowie die Selbstvertretungsorganisationen in ihren Forderungen zu unterstützen. Diese Synergien werden genutzt, um österreichweit psychosoziale Beratung für Inter*Personen und deren Angehörige aufzubauen.

Die Gruppenleitung ist GF der Fachstelle Selbstbewusst, Sexuelle Bildung & Prävention von sexuellem Missbrauch in Salzburg. Die Fachstelle erreicht jährlich mehrere tausend Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte und Multiplikator*innen mit dem Thema Intergeschlechtlichkeit.

2022 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:
Schulung von 45 Lehrpersonen (Biologie, Gymnasium + NMS) in St. Pölten im Rahmen einer SFU-Veranstaltung.
Webinare für Fachkräfte AFTER WORK BASICS der Fachstelle Selbstbewusst zum Thema LGBTI.

3.10 INTERKULTURELLES-REFERAT

Aufgabenbereich:

Beratung und Begleitung von queeren Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung insbesondere im Rahmen von Asylverfahren.
Zusammenarbeit und Vernetzung mit Stellen des Landes Salzburg und lokalen NGOs.

Ansprechperson:

Anton Cornelia Wittmann

Termine/Öffnungszeiten:

Nach Bedarf

Anzahl Klient*innen-Kontakte:

Spezifische Begleitung von LGBTIQA*-Geflüchteten:

Beratungen: 10

Intensive Begleitung: 3

Anmerkung der Gruppenleitung:

Die Begleitung und Beratung von queeren Geflüchteten, die in vielen Fällen auch traumatische Erfahrungen in ihren Heimatländern oder auf der Flucht machen mussten, setzt ein hohes Fachwissen und professionelle Kompetenzen voraus.
In einer ehrenamtlichen Umsetzung ist diese Begleitung von Seiten der HOSI Salzburg nur in einem äußerst unbefriedigenden Rahmen umsetzbar.

Im Rahmen der bisherigen Begleitungen konnten wir queeren Geflüchteten in der Beratung einen Raum zur Verfügung stellen, wo sie teilweise erstmals ohne Angst vor Verfolgung und Repressalien über ihre Identität aber auch ihre Erfahrungen sprechen konnten. Die Anbindung an die Community ist hier auch gesundheitspräventiv wirksam, da ein Gefühl der Zugehörigkeit positiv auf den Selbstwert wirken kann und damit der vielfach über Jahre angestauten internalisierten Homonegativität entgegen wirken kann.

Vielfach sind queere Geflüchtete auch in ihren Unterkünften, die sie meist mit anderen Geflüchteten aus ihren Herkunftsländern teilen und die durch deren queerfeindliche gesellschaftliche Normen geprägt wurden, ständig von der Angst begleitet, dass ihre sexuelle Identität entdeckt werden könnte.

Eine Unterbringung in eigenen geschützten Quartieren wäre hier notwendig um das Risiko für psychische Belastungen und Re-Traumatisierung zu reduzieren. Dafür ist eine enge Zusammenarbeit mit Quartiergebern und queeren Geflüchteten notwendig.

Queere Geflüchtete müssen im Asylverfahren ihre sexuelle Identität gegenüber den Behörden glaubhaft machen. Asylwerber*innen sind dabei auf Unterstützung angewiesen, ihre Rechte im Asylverfahren durchsetzen zu können. Hierfür braucht es neben einer rechtlichen Beratung auch psychosoziale Unterstützung.

Diese so notwendige Unterstützung erfordert professionelles Wissen und Handeln und kann nicht im Ehrenamt abgedeckt werden. Da für eine Sozialarbeitsstelle finanzielle und personelle Ressourcen fehlen, kann diese wichtige Aufgabe in Salzburg nicht mehr abgedeckt werden.

3.11 JUGENDGRUPPE „JUNGE HOSI“

Aufgabenbereich:

Die Junge HOSI ist die Jugendgruppe der HOSI Salzburg und richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 30 Jahre. Willkommen ist jede*r, gleich, ob sich die Person als schwul* / lesbisch* / bi* / trans* / inter* identifiziert, auf der Suche ist oder vielleicht sogar nur Freund*innen auf ihrem Weg begleitet.

Die Junge HOSI soll daher einen geschützten Raum bieten, ob beim Coming-Out, Problemen mit dem Freund* oder der Freundin* oder einfach, um sich mit anderen über ihre Erfahrungen austauschen zu können. Dabei kann über alles geredet werden und durch die aktive Mitgestaltung der jungen Besucher*innen wird die Junge HOSI zu einem bunten Ort. Von Spiel- über Filmabende, bis zu langen Partynächten oder einfach geselligem Beisammensitzen bietet die Junge HOSI verschiedene Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche.

Ansprechperson:

Hörbi Schörghofer, Sarah Thome, Mona Kowald, Patrick Zauner
jugend@hosi.or.at

Anzahl Teamtreffen:

2

Termine/Öffnungszeiten:

Jeden 2. und 4. Freitag ab 19:00 Uhr, Kontaktaufnahme jederzeit über jugend@hosi.or.at möglich

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Monat:

Zwei Abende pro Monat von 19:00 bis ca. 01:00 Uhr = 12 Std./Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

20 junge HOSI-Treffen

Anzahl Besucher*Innen pro Abend:

10-25

Anmerkung der Gruppenleitung:

Das Jahr 2022 startete mit überschaubar eingeschränkten Lockdown-Regeln, weshalb sich die Jugendgruppe von Beginn an in der HOSI treffen konnte. Von Filmabenden, über Spieleabende bis zur Halloween-Party konnten einige Vorhaben für 2022 verwirklicht werden.

Der zweite Teil des Jahres bedeutete auch für die Jugendgruppe sich von der alten HOSI zu verabschieden und vor allem sich in den Umbau und die Gestaltung der neuen HOSI einzubringen. Viele Besucher*innen der jungen HOSI packten daher auch tatkräftig beim Umbau und Übersiedeln mit an.

Für die Gruppenleitung war das Jahr durchaus wieder fordernd, da viele Jugendliche und junge Erwachsene, die die junge HOSI besuchen, psycho-soziale Mehrfach-Belastungen mitbringen. Beim Begleiten, Unterstützen und Entlasten ist das Leitungsteam daher immer wieder an seine Grenze gestoßen. Gerade auch, weil wir über die Gruppentreffen hinaus als Ansprechpersonen fungieren. Daher wurde in einer Teamsitzung zum Jahresende beschlossen eine Team-Supervision in Anspruch zu nehmen, um die eigenen Grenzen erkennen zu können und uns auf längere Sicht zu professionalisieren.

Mit Blick auf 2023 wollen wir verschiedene Projekte im neuen Vereinszentrum realisieren. Unter anderem das Erstellen eines Parklets um eine öffentliche Begegnungszone vor der HOSI zu schaffen. Darüber hinaus ist ein Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs in Planung, die Lesung eines Jugendbuches und eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Selbstbewusst.

3.12 REGENBOGENFAMILIEN

Aufgabenbereich:

Leitung/Organisation der Treffen

Ansprechperson:

Doris Meingast

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

Daniela Schmidt

Anzahl Teamtreffen:

4

Termine/Öffnungszeiten:

12.3., 14.5., 8.10., 10.12.

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

ca. 1 x / Quartal

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

5-7 x jährlich

Anzahl Besucher*Innen:

6 - 12

Anmerkung der Gruppenleitung:

Mittlerweile sind wir eine gut eingespielte Gruppe, Ziel wäre es weitere Personen/Familien einzuladen, meistens kommen immer die gleichen Leute.

2022 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

wir haben wieder ein Männerpärchen mit Kind dazubekommen, auch eine Familie von früher konnten wir wieder gewinnen, ansonsten waren die ersten Monate im Jahr teilweise noch durch Corona geprägt; Ziel wäre es weiterhin Werbung für unsere Gruppe zu machen, vielleicht kann uns da auch die HOSI unterstützen;

3.13 TRANSGENDER-REFERAT

Aufgabenbereich:

Leitung des Trans*Stammtisches: Information, Austausch und Begegnung für trans* Personen, sowie Angehörige und Interessierte.

Der Stammtisch bildet einen fixen Bestandteil der HOSI-Gruppenangebote seit 20 Jahren. Jeden 2. Und 4. Mittwoch bietet die HOSI Salzburg damit trans* und nichtbinären Menschen einen Raum für informelle Treffen, um sich über spezifische Themen (z.B. Coming Out, Transitionsschritte, etc.) auszutauschen aber auch um sich in einem geschützten Raum in der (neuen) Geschlechtsrolle/ -identität auszuprobieren und/oder zu stärken.

Das Einzugsgebiet der Besucher*Innen ist Stadt und Land Salzburg, aber auch Oberösterreich und Bayern

Beratung für trans* und nichtbinäre Menschen sowie deren Angehörige (in Kooperation mit PinkBonsai)

Anlaufstelle für Expert*innen und psychosoziale Fachkräfte, die sich zu den Themenbereichen Geschlechtsidentitäten, Trans*identitäten, etc. informieren wollen.

Austausch und Vernetzung in Arbeitsgruppen

Ansprechperson:

Anton Cornelia Wittmann

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

Mona, Raphael,

Termine/Öffnungszeiten:

2. und 4. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr
Trans*Stammtisch

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

2 Termine / Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

22 (wegen Übersiedelung)

Anzahl Besucher*Innen:

ca. 5-12 Besucher*innen / Abend

ca. 60 Besucher*innen

Anmerkung der Gruppenleitung:

Der Stammtisch erhält in den letzten Monaten wieder deutlich mehr Zulauf und öffnet sich insbesondere auch mehr für trans und nichtbinäre Jugendliche und junge Erwachsene.

War der Trans*Stammtisch bisher zu einem großen Teil Anlaufstelle für trans weibliche Personen, so finden sich jetzt auch regelmäßig transmännliche Personen unter den Gästen.

2022 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Sonderveranstaltungen / Informationstätigkeit:

- 01/2022: Fortbildung/ Coaching zu Trans* im Arbeitsbereich
- 02/2022: Gastvortrag FH Soziale Arbeit – Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- 04/2022: Input und Beratung für Kinderbuch „Bruno“
- 07/2022: All Equal – Input Trans*geschlechtlichkeit
- 10/2022: FH Salzburg: Input Geschlechtervielfalt - Hebammen
- 10/2022: Webinar Geschlechtervielfalt in der Schule (Bildungsministerium)
- 12/2022: trans* Weihnachtsfeier

Vernetzung:

- 06/2022: AG Trans* - SALK
- 06/2022: Inter* Pride
- 06/2022: RosaLinde - Leipzig
- 10/2022: Practice Day – FH Salzburg
- 11/2022: AG Trans* - SALK
- 12/2022: AG Geschlechtervielfalt in der Schule (Bundesministerium Bildung BMBWF)

Fortbildungen:

- 02/2022: Suizidalität und sexuelle und geschlechtliche Minoritäten - Teil 1
- 04/2022: Suizidalität und sexuelle und geschlechtliche Minoritäten - Teil 2
- 05/2022: Körperwahrnehmung und Körperarbeit in der (Sexual-)Beratung
- 06/2022: TRANS* 2022 – Interdisziplinäre Perspektiven auf trans* (Gesellschaft für Sexualwissenschaft; Leipzig)
- 06/2022: Queeres Altern - #demenzRAUM

3.14 QUEERE KINOGRUPPE

Aufgabenbereich:

Organisation und Veranstaltung von queeren Kinoabenden in Kooperation mit dem Salzburger Filmkulturzentrum DAS_KINO zur Förderung der kommunikativen Kinokultur und Vernetzung im Bereich LGBTQIA*-thematisierender Spielfilme und Dokumentationen. Präsentation der Inhalte in Form von Filmeinführungen. Vermittlung von Treffen im Anschluss an die Screenings zur inhaltlichen Nachbesprechung. Community-building und Vernetzung durch gemeinsame Interessen. Durch das Zeigen von queeren Inhalten auf der Kinoleinwand werden queere Lebensrealitäten, Beziehungsentwürfe, Hürden und Hindernisse aber auch Lösungsvorschläge für eine breite Öffentlichkeit sichtbar.

Ansprechperson:

Ines Kirchschräger

Anzahl weitere Mitarbeiter*Innen:

keine

Anzahl Teamtreffen:

5

Termine/Öffnungszeiten:

Filmvorstellungen im DAS_KINO:

Donnerstag, 3. November 2022 um 19:30 Uhr „EISMAYER“

Dienstag, 29. November 2022 um 19:30 Uhr „BREAKING THE ICE“

Dienstag, 20. Dezember 2022 um 19:30 Uhr „ANIMA – Die Kleider meines Vaters“

28.10.2022:

Besuch der Radiosendung QUEER-Voices zur Vorstellung der neuen Kinogruppe und inhaltlichen Besprechung des Films „EISMAYER“

13.12.2022:

Besuch der Podiumsdiskussion beim HÖRSAALKINO der Paris-Lodron-Universität/Studienrichtung PHILOSOPHIE, POLITIK und ÖKONOMIE beim Film „FEMALE PLEASURE“.

Für Besucher*Innen verfügbare Angebote pro Woche/Monat:

durchschnittlich ca. 1 Vorstellung/Monat

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr:

3 im Rumpfsjahr 2022 (Gründung der Gruppe erst im Oktober 2022 erfolgt)

Anzahl Besucher*Innen:

ca. 190 Besucher persönlich

Anmerkung der Gruppenleitung:

2022 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Stärkung der queeren Community und Empowerment. Vergrößerung der Community durch Erreichung von neuen Zielgruppen (Filmkulturinteressierte). Vernetzung und Austausch bei Filmgesprächen.

Nutzung von Synergieeffekten durch Kooperation mit dem DAS_KINO: wechselseitiges Bewerben auf Medienkanälen und dadurch Erhöhung der Zuseher-/Zuhörerschaft (Kinospot der HOSI Salzburg im DAS_KINO vor Filmvorstellungen, Information und Werbung auf Facebook etc.)



4. Veranstaltungen 2022

In den ersten Monaten des Jahres 2022 waren bedingt durch die Corona-Lockdowns keine Veranstaltungen möglich. Erst ab April gab es Lockerungen. Das Bedürfnis der Community nach gemeinsamen Aktivitäten war groß und spiegelt sich in den vielfältigen Veranstaltungsformaten quer durch das Jahr.

Neben den 3x pro Woche stattfindenden Gruppen- bzw. Vereinsabenden gab es nachfolgende Veranstaltungen und Kooperationen.

- 22. Januar Klausurtagung Vorstand, Geschäftsführung und Büroteam Schwerpunkt Planung der Übersiedelung in ein neues Vereinszentrum Teambuildingmethoden, angeleitet von Ingo Bieringer
- 10. März Gewaltschutzkonzept – Team-Workshop „Suizidprävention“ Team-Schulung Dr. Martin Plöderl, 1. Teil
- 6. April Gewaltschutzkonzept – Team-Workshop „Suizidprävention“ Team-Schulung Dr. Martin Plöderl, 2. Teil
- 8. April DAS KINO – Kooperation Film „Madalena“
- 10. April DAS KINO – Kooperation Film „Madalena“
- 21. April Vernissage Queeres Fotobuch mit rund 200 Besucher*innen im Living-Room, Fotokünstlerin Elfriede Pöttgen
- 22. April Queere Party in der Eventlocation Living-Room
- 23. April Krimidinner mit rund 100 Gästen, Crime & Dine hosted by Gigi La Pajette
- 26. April Salzburger Bildungswerk – „Kuchl-Tisch“, Diskussionsveranstaltung des SBW Kuchl, am Podium u.a. Conny Felice
- 30. April Feminist-Brunch, Kooperation mit der ÖH in der HOSI



- 9. Mai Vernetzungsveranstaltung Salzburger Medienfrauen, ORF Salzburg, mit Conny Felice
- 11. Mai Sozialvernetzung Flachgau, Neumarkt, Präsentation der Arbeitsfelder der HOSI, mit Conny Felice
- 12. Mai Präsentation der Arbeitsfelder der HOSI vor dem SOZIALAUSSCHUSS des Gemeinderates der Stadt Salzburg
- 14. Mai Lange-Nacht-der-Vielfalt, ein Community-Abend mit vielen Spielen und Partys in der HOSI und allen befreundeten Szene-Lokalen
- 17. Mai Infostand im IKEA-Möbelhaus Salzburg, Präsentation der HOSI anlässlich IDAHOBIT (Conny)
- 18. Mai Vortrag AIDS-HILFE Salzburg in der HOSI
- 20. Mai Infostand im IKEA-Möbelhaus Salzburg, Präsentation der HOSI anlässlich IDAHOBIT (Conny)
- 21. Mai Infostand im IKEA-Möbelhaus Salzburg, Präsentation der HOSI anlässlich IDAHOBIT (Conny)



- 25. Mai Universität Salzburg, Präsentation der HOSI Salzburg (Sarah + Kathi)
- 2. Juni Sozialvernetzung Tennengau, Bischofshofen, Präsentation der Arbeitsfelder der HOSI, mit Conny Felice
- 4. Juni HOSI-Fest in der ARGE Kultur
- 8. Juni Bildungsberatung Salzburg BIBER, Präsentation der Arbeitsfelder der HOSI, mit Conny + Sarah
- 8. Juni Buchpräsentation Inter*Pride im Shakespeare, mit Aktivist*innen und Autor*innen, gemeinsam mit TEAM-Vielfalt Magistrat Salzburg
- 10. Juni ORF Salzburg, SALZBURG HEUTE, Beitrag Studiogespräch mit Conny Felice
- 13. Juni Vernetzungsveranstaltung Salzburger Medienfrauen, Diversity, mit Conny Felice
- 17. Juni Teilnahme an der Vienna Pride
- 21. Juni Vernetzungstreffen Kuratorium psychische Gesundheit, mit Conny Felice
- 23. Juni Regenbogen-Zebrastrreifen-Aktion bei der Menschenrechtsmittelschule Lieferung
- 25. Juni Teilnahme am CSD Linz
- 2. Juli Teilnahme am CSD Graz, Conny



- 4. Juli ORF Salzburg, MITTAGSZEIT, gemeinsam mit Team Vielfalt, Jochen Höfferer, Mag. Salzburg
- 8. Juli Kooperationsveranstaltung Queeres Filmfestival mit Kulturzentrum Salzburg, Conny + Sarah
- 11. Juli Interview FS1, Conny + Sarah
- 27. Juli Pressekonferenz Pride-Week, gemeinsam mit LRin Andrea Klambauer, LR Heinrich Schellhorn, Stadträtin Anja Hagenauer, im ARTE-Hotel, Beiträge in ORF Salzburg Heute, Bezirksblätter, Salzburger Nachrichten
- 30. Juli Teilnahme am CSD Innsbruck

Während der Monate Januar bis August gab es mehrere Planungstreffen des PRIDE-ORGA-Teams. Dabei wurden Inhalte, Werbung, Sicherheit und Durchführung der PRIDE-Week 2022 ausgearbeitet. Erstmals konnte mit MAGENTA ein Hauptsponsor für die PRIDE-Week gewonnen werden. Im Herbst fanden Reflexionsrunden im Team statt, um für die nächsten PRIDE-Veranstaltungen noch professioneller zu sein.

- 22. August Sicherheitsmeeting für CSD-/Pride-Week, POLIZEI Salzburg, Verkehrsbetriebe, Wirtschaftskammer, Feuerwehr etc.



29. August bis 4. September: Pride-Week + CSD
 Pub-Quiz (Academy Bar)
 Deine persönliche Held*innen-Reise (Mag. Martin Seibt)
 Diversity-Workshop (WIFI Salzburg)
 Reconnect – Naturwanderung (Christina Pürgy)
 Pride Night Kitchen Club (olina Küchenstudio)
 Queer Karaoke Night (NarrenCastl)
 Get your queer Hair-Cut (MARK Kulturzentrum)
 Posing or Poetry – Workshop (Landestheater Salzburg)
 Gesundheits-Info-Talk Chemsex, STIs, PrEP & Co (Dr. Michael Schallaböck, Birgit Leichsenring)
 Songwriting Workshop (Isabella Bravo)
 Museumsführung "Einzigartig vielfältig" (Salzburg Museum)
 Queerer Filmabend (DasKino)
 After-Kino-Party (Bricks Bar)
 Weißwurst-Party (Café "die Schnauze")
 Rainbow Market (HOSI Salzburg)
 Drag Bingo (HOSI Salzburg)
 CSD-Pre-Party at MEXXX (MEXXX-Bar)
 Fetish-Night by LMC Salzburg (Dark Eagle Bar)
 Dein persönliches CSD-Styling (HOSI Salzburg & Modeschule Hallein)
 Charity warm-up (FURO Restaurant)
 Queere Stadtführung (Roman Forisch)
 CSD / Christopher-Street-Demo – vom Bahnhof zur ARGE Kultur
 HOSI-Fest (ARGE Kultur, HOSI Salzburg)
 Fetish-Clubbing by LMC Salzburg @ ARGE Studio
 CSD-After-Party @ MEXXX
 CSD-After-Party @ Dark Eagle
 Katerfrühstück (Café am Kai)
 Aufräum-Aktion s'Schatzi räumt zusammen (Team Erde)

11.-13. Sept. BOJA Fachtagung, außerschulische Jugendarbeit, Zell am See, Teilnahme und Workshop Conny+Sarah

13. Sept. Runder Tisch Menschenrechte, Vernetzungstreffen

Ab 17. September 2022:
 Umbau der neuen Vereinsräumlichkeiten in der Franz-Josef-Straße 22.
 Der lange gewünschte barrierefreie Zugang zum Vereinszentrum wird Realität.
 Das moderne Vereinszentrum erfüllt die vielfältigen Anforderungen an professionelle Community-Arbeit: Beratungsraum in Kombination mit Österreichs größter queeren Fachbibliothek
 Backoffice mit 5 Arbeitsplätzen (shared desks für Ehrenamtliche)
 Infopoint – barrierefrei und „niederschwellig“ und transparent schon beim Eingang – leichter mit Besucher*innen ins Gespräch kommen.

21. Sept. FS1 Interview Conny+Sarah

23.+24. Sept. Bildungsprojekt Queerfacts Vernetzungstreffen in Graz, Conny+Sarah

26. Sept.: Vernetzungstreffen AVOS, Uni Nonntal, Conny+Sarah

29. Sept. ÖGGF-Tagung der UNI Sbg, Kooperation mit HOSI

30. Sept. ÖGGF-Tagung der UNI Sbg, Kooperation mit HOSI, plus Abendveranstaltung im Shakespeare

3. Okt. CLUB-41; Präsentation der Arbeitsfelder der HOSI Sbg; Conny

6. Okt. Verband der Psycholog*innen Österreichs, Arbeitstagung Waldviertel, Beitrag HOSI, Sarah

6. Okt. Klagsverband, Diskussion, Beitrag der HOSI Salzburg, Anton Cornelia Wittmann

12. Okt. Practice Day an der FH Urstein, Beitrag HOSI Sbg, Anton Cornelia Wittmann

13. Okt. Interview FS1, Sarah und Carina

13. Okt. Präsentation der Arbeitsfelder der HOSI vor dem SOZIALAUSSCHUSS des Gemeinderates der Stadt HALLEIN

13. Okt. Präsentation der Arbeitsfelder der HOSI vor dem SOZIALAUSSCHUSS des Gemeinderates der Stadt Salzburg

31. Okt. Halloween-Party – die Junge HOSI zeigt ihre Deko-Künste und feiert eine ausgelassene Themenparty

Ab November 2022:
 Ausräumen der alten HOSI in der Gabelsbergerstraße 26. An mehreren Wochenenden wurden die alten Möbel und Einrichtungsgegenstände der alten HOSI abgebaut und professionell entsorgt. Ein großes Team an Ehrenamtlichen half beherzt und tatkräftig – vom Keller bis in den ersten Stock gab es hunderte Kartons und Kisten abzutransportieren.

8. Nov. UBIT-Netzwerkfrühstück der Unternehmensberater*innen der WKS Sbg.,ortrag von Conny+Sarah

10. Nov. After-Work-Basic, Gewaltschutzkonzept der HOSI Salzburg wird vorgestellt.

11. Nov. ORF, Radio Salzburg, MITTAGSZEIT, Conny Felice im Gespräch mit Lucia Greiner, Erzdiözese Sbg.

14. Nov. Vernetzungstreffen Salzburger Medienfrauen, Salzburg-AG, mit Conny Felice

16. Nov. Pride-Biz Austria, Vernetzungsveranstaltung in Wien, mit Conny

21. Nov. Pädagogische Hochschule, Vorstellung der Arbeitsfelder der HOSI Sbg, Sarah



- 21. Nov. HOSI-Punsch-Stand am Christkindlmarkt, Alter Markt
- 22. Nov. HOSI-Punsch-Stand am Christkindlmarkt, Alter Markt
- 23. Nov. HOSI-Punsch-Stand am Christkindlmarkt, Alter Markt
- 24. Nov. HOSI-Punsch-Stand am Christkindlmarkt, Alter Markt
- 25. Nov. Ausstellungseröffnung queerness in der Kirche, Kollegienkirche, Conny
- 30. Nov. Podiumsdiskussion mit Erzdiözese Sbg und HOSI Sbg und AAI, mit Conny Felice, mit ORF Sbg.



Anfang Dezember wurden die neuen Räume in der Franz-Josef-Straße von den Ehrenamtlichen ausgemalt und anschließend mit den neuen – überwiegend von IKEA gesponserten – Möbeln ausgestattet.

Gemeinsames Arbeiten ermöglicht auch gemeinsames Essen und zusammen Spaß haben. Die Community zeigte sich von ihrer besten Seite.

- 3. Dez. HOSI-Fest in der ARGE Kultur – mit Drag-Show (Chris P aka Tina Turner).
- 13. Dez. ÖH Hochschüler*innenschaft, Diskussionsveranstaltung mit Ines
- 15. Dez. Salzburger Bildungswerk UNKEN, Podiumsdiskussion, mit Conny Felice

HOSI salzburg proudly presents at the Living-Room, Sbg, Bayerhamer-Str. 18:

<p>Donnerstag 21. Apr. 22, 19:00 Uhr</p> <p>VERNISSAGE LGBTIQ*-Fotobuch</p> <p>Elfriede Pöttgen & Elias-Max Bornemann</p>	<p>Freitag 22. Apr. 22, ab 18:00 Uhr</p> <p>PARTY queer PARTY TIME Dancefloor Drinks DJ Petra Pan</p> <p>Eintritt: € 10,- Beitrag: Kater, attem Tel: 0662 / 43 59 27 mail: office@hosi.or.at Gültige COVID-Regelung beachten</p>	<p>Samstag 23. Apr. 22, 18:00 Uhr</p> <p>CRIME AND DINE</p> <p>„Maximilians Geburtstag“ das für JEDEN interaktive Krimi Dinner, mit den wohl skurrilsten Partygästen der Stadt</p> <p>3-Gänge-Menü Dauer ca 3h Karten NUR im Vorverkauf € 65,- Tel: 0662 / 43 59 27 mail: office@hosi.or.at Gültige COVID-Regelung beachten</p>
--	---	--

5. Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung & Publikationen

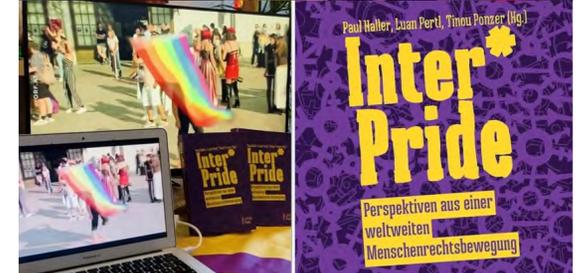
Das Jahr 2022 war geprägt vom Aufbau neuer Pressekontakte. Vor allem Medien aus dem Bundesland Salzburg (ORF, SN, Bezirksblätter...) greifen die Aktivitäten der HOSI redaktionell auf. Darüber hinaus gibt es gerade zu fachspezifischen Themen Medienanfragen von überregionalen Medien wie z.B. Der Standard und die Wiener Zeitung.

In Printmedien konnten wir rund 50 Berichterstattungen über die HOSI feststellen. Im ORF Fernsehen gab es am 10.06.2022 in SALZBURG HEUTE zur Hauptsendezeit um 19:00 Uhr ein Studiogespräch mit Geschäftsführerin Conny Felice. Während des Jahres konnten noch 5 einzelne Berichterstattungen im Fernsehen gezählt werden (vor allem Pride-Week).

Im ORF Radio Salzburg gab es 2022 zwei einstündige Studiogespräche mit Conny Felice in der Sendung MITTAGSZEIT (13-14 Uhr). Erstes Thema war Vielfalt in Salzburg (Juni), das zweite war gemeinsam mit Lucia Greiner von der Erzdiözese Salzburg. Daneben gab es mehrere Kurzbeiträge zur Pride-Week, aber auch zu Zebra-Streifenaktion in Lieferung.

Mit dem freien Fernsehsender FS1 verbindet uns eine gute Kooperation mit der Sendereihe QUEER BEET, für die die HOSI regelmäßig redaktionelle Inhalte liefert. Bei der RADIOFABRIK verfügt die HOSI Salzburg über ein eigenes einstündiges Sendeformat mit dem Namen QUEER VOICES mit monatlicher Ausstrahlung. Daneben gab es im Jahr 2022 für das Team der HOSI die Möglichkeit zu rund 15 Interviews und Podcast-Beiträgen bei unterschiedlichsten kleinen Formaten. Zusätzlich gab es während der Pride-Week eine Kooperation mit Radio Energy, bei der die einzelnen Pride-Veranstaltungen redaktionell angekündigt wurden.

In Summe dürften während des Jahres 2022 mindestens 100 Beiträge über die HOSI in den unterschiedlichen Mediengattungen erschienen sein.





SALZBURG AKTUELL DONNERSTAG, 25. AUGUST 2022 **Salzburger Nachrichten**

Vor sieben Jahren hat sich Conny Felice dazu entschieden, ihr Leben als Frau zu führen. Jetzt möchte sie das Bild der Hosi in Salzburg verändern.



POSTRÄT im Donnerstag

ANNA BOSENER
Die transsexuelle Frau steht im Mittelpunkt des Buchs 'Ein neues Leben als Conny'. Sie erzählt von ihrer Reise zur Frau und von den Herausforderungen, die sie dabei erlebt hat.

Ein neues Leben als Conny
Conny Felice war das neue Vorbild. Felice ist seit Oktober die Geschäftsführerin des Vereinszentrum Salzburg.

Die Hand in Salzburg hat sich verändert. Die Hand in Salzburg hat sich verändert. Die Hand in Salzburg hat sich verändert.



Zwei Regenbogen-Zebrastrifen vor MS Lieferung

Zeichen für Vielfalt und Offenheit



Bild: ALEXANDER KILLER / STADT SALZBURG

SELBSTBESTIMMUNGS-GESETZ IN ÖSTERREICH

Keine Angst vor Selbstbestimmung

Conny Felice

UBIT Salzburg 10. Nov. 2022

Mehrwert durch Kooperationen mit queerer Community:

Beim beliebten Netzwerkfrühstück der ExpertsGroup für Kooperation & Netzwerke der Fachgruppe UBIT Salzburg diskutierte die diesjährige Referentin Conny Felice mit zahlreichen Interessierten über das Kooperations-Potential der queeren Bewegung. Mehr Informationen findet Ihr hier



ubitsalzburg.at
Netzwerkfrühstück 2022: Kooperationen mit queerer Community - UBIT Salzburg

Die vier Quellen der Verwirrung

Es gibt zwar ein Meer von Gender, aber zwei biologische Geschlechter. Die Debatte über die Gender ist ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Realität.

Keine Angst vor Selbstbestimmung

Ein Gesetz, wie es in Deutschland geplant ist, bewahrt es auch in Österreich. Die Selbstbestimmung ist ein Grundrecht.

Wahlrecht einseitig

Die Wahlrecht einseitig ist ein Problem. Die Wahlrecht einseitig ist ein Problem.

Erwähnende Debatte

Die Erwähnende Debatte ist ein Problem. Die Erwähnende Debatte ist ein Problem.

8 WINNER ZEITUNG POLITIK



Nur weiblich oder männlich war einmal

Mit den Gender-Begriffen mehr sich die Anzahl all jener, die sich außerhalb ihres biologischen Geschlechts definieren.

Die Geschlechter sind nicht nur biologisch, sondern auch sozial. Die Geschlechter sind nicht nur biologisch, sondern auch sozial.

Sexuelle Orientierung: Diese beiden Begriffe sind nicht gleichbedeutend

Sexuelle Orientierung und Geschlecht sind zwei verschiedene Dinge. Sexuelle Orientierung ist die sexuelle Orientierung, während Geschlecht das Geschlecht ist.

Salzburger Nachrichten

Ort für die Jugend in Salzburg: HOSI will sich mit Vereinszentrum neu ausrichten

Heuer steht gleich eine ganze Woche im Zeichen der Gleichstellung und Solidarität in Salzburg brauche und wie die HOSI für die Jugend attraktiver werden möchte.



HOSI will sich mit Vereinszentrum neu ausrichten

Verein:
HOSI Salzburg
Franz-Josef-Straße 22
5020 Salzburg
ZVR: 877 488 327
Tel.: +43 (0)662 / 43 59 27
Fax: +43 (0)662 / 43 59 27 DW2
E-Mail: office@hosi.or.at
Web: www.hosi.or.at
Grafische Umsetzung: Daniel Altbauer

